

Unsere Veranstaltungen werden freundlich unterstützt von:

Treffpunkt Stadtbibliothek

Exkursion der Mainzer Bibliotheksgesellschaft:

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft veranstaltet vom **13.09. bis 15.09.2019** eine **Exkursion nach Berlin** mit Besuch der beiden Häuser der Staatsbibliothek zu Berlin-Preußischer Kulturbesitz und weiteren **Bibliotheks-Highlights**.

Näheres auch zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de unter Veranstaltungen.

Cardabela-Buchladen

Seit 38 Jahren in der Mainzer Neustadt



55118 Mainz • Frauenlobstr. 40
Tel: 614174 • Fax: 614173 • mail: buchladen@cardabela.de
www.cardabela.de

Weingut Singer-Fischer

Obentrautstrasse 39 • 55218 Ingelheim-Grosswinternheim
Tel. 06130.944000 • www.singer-fischer.com

OMNIBUSBETRIEB

Karl Lehr

GmbH & Co. KG

Gonsenheimer Straße 55
55126 Mainz (Finthen)

DRUCKBETRIEB LINDNER

WEBERSTRASSE 13 • 55130 MAINZ
TEL.: +49 (0)6131 9 82 81 - 0 • FAX: +49 (0)6131 9 82 81 79
info@li-print.de • www.li-print.de



Zu erreichen ist die Stadtbibliothek Mainz mit den **Buslinien 9, 70 und 76** bis Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek.

Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage
Barrierefreier Eingang: Greiffenklaustraße
(über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!)

Mittwoch, 21.08.2019, 18.30 Uhr

Kirchenpräsident

Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Digital Mensch bleiben – über einen
emanzipierten Umgang mit neuen
Technologien

Mittwoch, 02.10.2019, 18.30 Uhr

Eva Menasse

Lesung der Mainzer
Stadtschreiberin 2019

Veranstaltungshinweise der Stadtbibliothek:

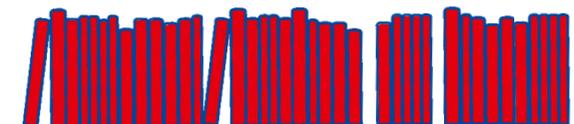
Samstag, 24. August 2019, 10.30 Uhr
Führung durch die Ausstellung „Mainz in Reisebeschreibungen“
mit Kuratorin Iris Hartmann

Mainz und Rheinhessen sind eine Reise wert! In der Ausstellung
beweisen Exponate aus dem Bestand der Wissenschaftlichen
Stadtbibliothek, dass diese Aussage auch schon in früheren Zei-
ten galt. Äußerungen prominenter, aber auch weniger bekannter
Mainzreisender sind hier versammelt und die Schau bietet einen
thematischen Einblick in die historisch gewachsene Sammlung
der Regionalbibliothek für Mainz und Rheinhessen.

Mittwoch, 4. September 2019, 18.30 Uhr
Hartmut Borchers: Else Lasker-Schüler.
Ein Leben in Geschichten und Gedichten.



Eintritt frei,
Spenden willkommen



Treffpunkt Stadtbibliothek

Eine Veranstaltungsreihe der Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V.

Die 1994 gegründete Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz, das sind die Wissenschaftliche Stadtbibliothek und die Öffentliche Bücherei - Anna Seghers. Wie wichtig ihre Arbeit ist, hat sich besonders im Herbst 2011 gezeigt, als die Verlagerung der Bestände der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek in andere Institutionen zur Disposition stand. Im Rahmen einer Online-Petition, die in Mainz und weit darüber hinaus eine große Resonanz fand, hat sich die Mainzer Bibliotheksgesellschaft gegen die drohende Zerschlagung eingesetzt. Ein Ziel wurde erreicht: Der Standort und der Zusammenhalt der Bestände sind vorerst gesichert.

Es bleiben jedoch tiefgreifende Sparauflagen mit weitreichenden Folgen. Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek wird auf diese Herausforderung mit einer grundlegenden Umstrukturierung reagieren. Mittel- bis langfristig ist eine zukunftsfähige kleine, aber leistungsfähige Regional- und Forschungsbibliothek zu bilden.

Zu verhindern, dass wiederholte Kürzungen die Existenz der Bibliotheken der Stadt Mainz weiter gefährden, ist Anliegen der Mainzer Bibliotheksgesellschaft. Ihre Vortragsreihe „Treffpunkt Stadtbibliothek“ soll dazu beitragen, einer breiten Mainzer Öffentlichkeit die Bestände, die Dienstleistungen, die Geschichte und die weit über die Grenzen der Gutenbergstadt hinausreichende Bedeutung der Stadtbibliothek näher zu bringen.

Hierbei ist sie auf die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,00 (reduziert € 12,00) und für Juristische Personen/Firmen € 50,00. Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Nähere Informationen über die Aktivitäten der Mainzer Bibliotheksgesellschaft erhalten Sie unter 0 61 31-12 26 49 oder info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de.

www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de
Spendenkonto bei der Sparkasse Mainz:
IBAN: DE94 5505 0120 0000 0545 85

Einladung

Zu den Veranstaltungen mit

Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

und

Eva Menasse

im Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek,
Rheinallee 3B, 55116 Mainz,
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Bei einem Glas Wein und Gebäck stehen unsere Gäste
danach zu einem Gespräch zur Verfügung.

Sie können auch die anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Mainzer Bibliotheksgesellschaft erschienene Festschrift erhalten.

Thomas Busch
Vorsitzender der Mainzer Bibliotheksgesellschaft e.V.

Dr. Stephan Fliedner
Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Zu den Veranstaltungen:

In der computerisierten Welt, der Genetik und Nanotechnologie gibt es unzählige neue Möglichkeiten. Was unterscheidet den Menschen von Maschinen und künstlichem Leben? Es braucht einen souveränen Umgang mit neuen Technologien und eine Emanzipation des Menschen von der selbst geschaffenen technischen Turboentwicklung.

Volker Jung, geboren 1960, ist promovierter evangelischer Theologe und seit 2009 Kirchenpräsident der „Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“ (EKHN) mit Sitz in Darmstadt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates des „Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik“ gilt als Medienbischof der EKD. In seinem Buch **„Digital Mensch bleiben“** wirbt er leidenschaftlich dafür, die Chancen der Digitalisierung so zu nutzen, dass Menschen nicht in neue Abhängigkeiten geraten, sondern Freiheit gewinnen. Im Anschluss an seinen Vortrag lädt er zum Gespräch über einen emanzipierten Umgang mit neuen Technologien ein.

Die österreichische Schriftstellerin **Eva Menasse** ist die Mainzer Stadtschreiberin des Jahres 2019. 1970 in Wien geboren und wohnhaft in Berlin, ist sie die 35. Trägerin des von ZDF, 3sat und der Stadt Mainz vergebenen Literaturpreises.

Nach dem Schulabschluss 1988 studierte Menasse Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Noch während ihres Studiums begann sie ihre journalistische Karriere, die sie vom Wiener Wochenmagazin „Profil“ bis zur „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ führte. Mit ihrem ersten Roman, dem österreichisch-jüdischen Familienepos „Vienna“ (2005) gelang Eva Menasse ein fulminantes Debüt. Mit ihrem zweiten Roman „Lässliche Todsünden“ (2009), der sich aus locker miteinander verbundenen Erzählungen über das lasterhafte Leben der Wiener Intellektuellenszene zusammensetzt, konnte sie ihren Erfolg bei Publikum und Kritik fortsetzen. Preisgekrönt ist ihr Roman „Quasikristalle“ (2013), in dem Menasse das Lebens-Mosaik einer Frau aus verschiedensten Perspektiven schildert. Der jüngste Erzählband „Tiere für Fortgeschrittene“ (2017) handelt von Lebenslügen und Lebens-Illusionen des aufgeklärten Bürgertums.

